

PROTOKOLL 06/2016

über die **öffentliche Sitzung** des Gemeinderates der Marktgemeinde Orth an der Donau am
Dienstag, dem 28. Juni 2016 im Gemeindeamt Orth an der Donau.

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

ANWESENDE:

Bgm. Johann Mayer als Vorsitzender

GESCHÄFTSFÜHRENDE GEMEINDERÄTE:

Vzbgm. Elisabeth Wagnes, Markus Bauer, Josef Drabits, Franz Krammer, Johann Wittmann,
Günther Zehetbauer MBA

GEMEINDERÄTE:

Wolfgang Bogner, Wilhelm Bressler, Claudia Drabits, Josef Forstner, Brigitte Humer, Andreas
Javorsky, Eveline Kaider, Gerald Kucera, Michael Kvasnicka, Hermine Merkatz, Ing. Markus
Nikowitsch, Markus Ripfl, Herbert Weninger, Roman Zöhrer

ENTSCHULDIGT:

SCHRIFTFÜHRER: Mag. Franz Kratschinger

Tagesordnung:

1. Präsentation Umfrage – sozial solidarische Gemeinde
2. Protokolle der letzten Sitzung
3. Ansuchen Verwendung Orther Fahne mit Wappen bei Betriebseinfahrt Fa. Shire
4. Grundsatzbeschluss Kindergartenerweiterung
5. Beschluss Planungsvergabe Kindergartenerweiterung
6. Subventionsansuchen NSG Donauauen
7. Ländenvertrag via donau Donaulände
8. Marchfelder Schlösserreich Projekt – Verlängerung
9. Projektstudie Ärztezentrum
10. Mitteilung Auflösung AK Donaubegegnungen
11. Grundsatzbeschluss Spielplätze Ergänzungen
12. Subventionen
13. Veranlagungen
14. Subventionsansuchen KSK Union Orth an der Donau
15. Dienstrechtsangelegenheiten
16. Beratung Grundstücksanbot

Punkte 15 - 16 in nicht öffentlicher Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1. Präsentation Umfrage – sozial solidarische Gemeinde

Frau Hopf präsentiert das Ergebnis der Umfrage sozial solidarische Gemeinde. Der Rücklauf liegt bei etwas über 7%. Dies ist zwar eher gering, dafür hat sich diese Gruppe intensiv mit dem Thema beschäftigt; was bei solch einer Fragestellung als eher schwierig einzustufen ist. Insofern ist der Rücklauf als qualitativ hochwertig anzusehen. Die Auswertung liegt dem Protokoll bei.

2. Protokolle der letzten Sitzung

Das öffentliche und nicht öffentliche Protokoll der Sitzung 5/2016 wurde allen namhaft gemachten Vertretern zugesendet und es wurden keine Änderungswünsche bekanntgegeben. Somit gelten die Protokolle als einstimmig genehmigt.

3. Ansuchen Verwendung Orther Fahne mit Wappen bei Betriebseinfahrt Fa. Shire

Ein Ansuchen der Fa. Shire über die Verwendung der Orther Fahne mit dem Gemeindewappen bei der Betriebseinfahrt liegt vor. Antrag Bgm. Mayer. Einstimmige Zustimmung.

4. Grundsatzbeschluss Kindergartenerweiterung

GGR Bauer berichtet, dass aufgrund des dringenden Bedarfs der Orther Kindergarten um eine 6 Gruppe und eine Tagesbetreuungsgruppe erweitert werden soll. Eine Bedarfsermittlung durch das Land Niederösterreich ist bereits erfolgt und positiv bewertet worden. Beim seinerzeitigen Kindergartenneubau, wurde eine künftige Erweiterung bereits eingeplant. Eine Berücksichtigung des geplanten Erweiterungsbauvorhabens in einem Nachtragsvoranschlag soll erfolgen. Die Kosten sollen grundsätzlich durch die Förderungen und durch ein Darlehen bedeckt werden. Plan ist die Ausschreibung in den nächsten Monaten durchzuführen, sodass der Gemeinderat im Herbst die Auftragsvergaben durchführen kann. Bgm. Mayer bringt den Antrag von GGR Bauer zur Abstimmung. Einstimmige Zustimmung.

5. Beschluss Planungsvergabe Kindergartenerweiterung

Die Planung für die Erweiterung des Kindergartens soll durch Chromy+Schneider Zivilingenieure für Hochbau erfolgen. Ein Angebot in der Höhe von netto ca. € 76.000,-- (exkl.MWSt) liegt vor. Antrag Bgm. Mayer. Einstimmige Zustimmung.

6. Subventionsansuchen NSG Donauauen

Für den NSG Donauauecup soll die Gemeinde Orth an der Donau wieder ein Sponsoring übernehmen. Dabei soll wie im letzten Jahr ein Betrag von ca. € 2.000,-- vorgesehen werden. Antrag Bgm. Mayer. Einstimmige Zustimmung.

7. Ländervertrag via donau Donaulände

Für die private Lände am linken Ufer des Donaustroms zwischen Strom-km 1902,205 und Strom-km 1902,114, Ländenlänge ca. 911fm, wurde im Jahr 2013 (befristet bis 31.12.2017) zwischen der via donau – Österreichische Wasserstraßen-GesmbH und der Gemeinde ein Ländervertrag abgeschlossen. Dieser soll durch den vorliegenden Bestandsvertrag ab 1.4.2016 bis 31.03.2027 mit einem jährlichen Bestandszins von derzeit ca. € 630,-- ersetzt werden. Antrag Bgm. Mayer. Einstimmige Zustimmung.

8. Marchfelder Schlösserreich Projekt – Verlängerung

Für das Schlösserprojekt liegt die Vertragsverlängerung samt Kostenaufstellung vor. Die Kosten für Orth an der Donau betragen ca. € 11.275,-. und wurden im Voranschlag bereits berücksichtigt. Das Projekt verfolgt eine gemeinsame Werbeschiene mit Schloss Hof, Schloss Eckartsau und Schloss Marchegg. Antrag Vzbgm. Wagnes. Bgm. Mayer bringt den Antrag zur Abstimmung. Einstimmige Zustimmung.

9. Projektstudie Ärztezentrum

GGR Bauer berichtet über die Projektstudie Ärztezentrum und führt die Punkte aus der Unterlage von Prof. Redelsteiner aus. (siehe Beilagen) In dieser Projektstudie soll im Rahmen einer „Feldforschung“ vor allem eine eventuelle Verbindung der Komponenten Haus mit Leben, Ärztezentrum, Rettungsdienst sowie Polizei ermittelt werden. Für dieses 2jährige Projekt mit mehreren Studentengruppen (Laufzeit 4 Semester) werden sich die Kosten auf ca. € 25.000,-- belaufen. Eine Vernetzung von diversen medizinischen Einrichtungen wäre sehr sinnvoll. Es folgt eine kurze Erörterung über Fragen der Kombinierbarkeit mit dem Haus mit Leben, künftige Gesundheitsversorgung, Wunsch der Präsentation der Ergebnisse an den Gemeinderat, etc. Die Kosten sollen im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt werden.

Antrag GGR Bauer. Bgm. Mayer bringt den Antrag zur Abstimmung. Einstimmige Zustimmung.

10. Mitteilung Auflösung AK Donaubegegnungen

Der Arbeitskreis AK Donaubegegnungen hat sich nach 10 Jahren aufgelöst und möchte dies nun dem Gemeinderat mitteilen. Einstimmige Kenntnisnahme.

11. Grundsatzbeschluss Spielplätze Ergänzungen

GR Ripfl teilt mit, dass die Spielplätze mit Spielgeräten auf Wunsch des Arbeitskreises Jugend erweitert werden sollen. Eine Abklärung mit dem TÜV ist bereits erfolgt.

GGR Krammer ersucht beim Spielplatz Kirchensteig vor Anschaffung der Geräte unbedingt das Einvernehmen mit den Anrainern herzustellen. Der Spielplatz Meierhof soll erst nach der Fertigstellung der Veranstaltungshalle ergänzt bzw. abgeändert werden. Für zusätzliche Kosten sollen im Nachtragsvoranschlag das Spielplatzbudget um ca. € 5.000,-- - € 6.000,-- aufgestockt werden. Die definitive Bestellung soll dann durch die zuständigen Gremien erfolgen. Antrag Bgm. Mayer. Einstimmige Zustimmung.

12. Subventionen

Das Formblatt für die Subventionsrichtlinien wurde im Finanzausschuss überarbeitet. Das Formblatt soll in der vorliegenden Form bis auf weiteres Verwendung finden, wobei das Datum für die Antragstellung (bis spätestens 30.9. des Jahres) herausgenommen wurde, um eine gewisse Flexibilität zu gewährleisten. Ab 2017 kann 1 x jährlich um Subvention angesucht werden. Bgm. Mayer bringt den Antrag von GGR Zehetbauer zur Abstimmung. Einstimmige Zustimmung.

13. Veranlagungen

GGR Zehetbauer führt aus: Der ehem. Bawag-PSK Gemeinde Fonds (nun Amundi) bei der Bawag-PSK war seinerzeit praktisch KESTfrei veranlagt. Die Veranlagung wird als allgemeine Rücklage geführt, wobei ein Teil davon immer als Rückstellung für künftige Abfertigungszahlungen vorgesehen ist. Der Veranlagungserfolg stellte sich in den letzten Jahren mit ca. durchschn. 6,3% als sehr gut dar. Dieser KEST freie Anteil des Fonds ist aufgrund auslaufender KEST-freier Papiere gesunken. Außerdem wäre ein Verkauf bei niedrigem generellem Zinssatz jetzt vorteilhaft, da zu erwarten ist, dass die Kurse künftig sinken werden (Stand per 31.12.2015 ca. EURO 215.000,-). Auch das nunmehr sehr geringe Fondsvolumen gleicht Schwankungen eher schlechter aus. Aus diesem Grund wäre ein Umstieg in einen anderen Fonds ebenfalls zu empfehlen. Ebenso soll eine laufende Ansparung die ca. im März des jeweiligen Jahres mit dem Vorliegen des Rechnungsabschlusses für das folgende Jahr bestätigt werden könnte, angedacht werden. Diese geringe laufende Ansparung sollte wenn möglich jeweils monatlich erfolgen um ev. Kursschwankungen auszugleichen.

GGR Krammer entschuldigt sich und verlässt um 20.46h kurz den Saal.

Der geplante Umstieg soll vom Gemeinderat beschlossen und dann durch die durch das Land NÖ verpflichtend vorgeschriebene Prüfung der Beratungsagentur bestätigt werden, sodass die Abwicklung relativ rasch in den nächsten Monaten erfolgen kann. Es soll wenn möglich ein thesaurierender Fonds (die Zinsen bleiben im Fonds und werden wieder veranlagt) gewählt werden. Es liegen 2 empfohlene Fonds zur Auswahl vor (Raiffeisenfonds Sicherheit und VB Premium-Evolution 25T) wobei der Raiffeisenfonds ein wesentlich höheres Fondsvermögen aufweist und als erste Option für die Veranlagung ausgewählt wird. Sollte dieser nicht genehmigt werden, dann wäre der Volksbankfonds als zweite Option heranzuziehen. Für beide Fonds liegt eine Fonds Online Bewertung mit Kennzahlen von Fonds Online professionell vor.

GGR Krammer betritt um 20.49h wieder den Saal.

Bezüglich des praktisch symbolischen Ankaufs von Baxalta bzw. Pfizer oder Shire Aktien, soll einstweilen noch zugewartet werden. Kurze Diskussion über rentable Mindestveranlagung, Veranlagungsrisiko, etc.. Derzeit ist kein Ankauf geplant.

Bgm. Mayer fasst den Antrag von GGR Zehetbauer zusammen und bringt diesen zur Abstimmung. Einstimmige Zustimmung.

14. Subventionsansuchen KSK Union Orth an der Donau

Bgm. Mayer verliest das Ansuchen des KSK Union Orth an der Donau. Die ÖVP erwähnt, dass seitens der Gemeinde Orth Investitionsförderungen an die Vereine gewährt werden. Dies wäre für die Dressen EURO 600,-- . Der laufende Betrieb sollte grundsätzlich vom Verein selbst beglichen werden.

GR Ripfl gibt zu bedenken, dass es sich hierbei um seine besonders hervorragende Leistung handelt und unabhängig von der laufenden Förderung betrachtet werden sollte.

GR Zöhrer bringt ein, dass mit der Errichtung der Halle der KSK Orth sehr stark gefördert wurde.

GR Humer könnte sich vorstellen, die Dressen zu sponsern.

Vzbgm. Wagnes gibt zu bedenken, dass bei einer Förderung von laufenden Kosten, dann jeder Verein für solche Zwecke ansuchen könnte und dies dann zu Problemen führen könnte.

Obmann Rathmayer hat in einem persönlichen Gespräch mitgeteilt, dass die KSK Union Orth in die obersten Liga aufgestiegen ist und die Kosten dadurch höher sind (nicht durch den laufenden Betrieb).

Folgende Anträge wurden gestellt:

Antrag GR Bressler: Eine Subvention in der Höhe von € 2.000,-- zu gewähren.

Antrag GR Zöhrer: Eine Subvention in der Höhe von € 600,-- zu gewähren.

Antrag GGR Bauer: Eine Subvention in der Höhe von € 6.120,-- zu gewähren.

Bgm. Mayer bringt den Antrag GR Bressler zur Abstimmung:

4 Fürstimmen (Johann Mayer, Wolfgang Bogner, Wilhelm Bressler, Herbert Weninger)

17 Gegenstimmen (Vzbgm. Elisabeth Wagnes, Markus Bauer, Josef Drabits, Franz Krammer, Johann Wittmann, Günther Zehetbauer MBA, Claudia Drabits, Josef Forstner, Brigitte Humer, Andreas Javorsky, Eveline Kaider, Gerald Kucera, Michael Kvasnicka, Hermine Merkatz, Ing. Markus Nikowitsch, Markus Ripfl, Roman Zöhrer)

Mehrstimmige Ablehnung.

Bgm. Mayer bringt den Antrag GR Zöhrer zur Abstimmung:

14 Fürstimmen (Vzbgm. Elisabeth Wagnes, Josef Drabits, Johann Wittmann, Günther Zehetbauer MBA, Claudia Drabits, Josef Forstner, Brigitte Humer, Eveline Kaider, Franz Krammer, Gerald Kucera, Michael Kvasnicka, Hermine Merkatz, Ing. Markus Nikowitsch, Roman Zöhrer)

7 Gegenstimmen (Johann Mayer, Markus Bauer, Wolfgang Bogner, Wilhelm Bressler, Andreas Javorsky, Markus Ripfl, Herbert Weninger)
 Mehrstimmige Annahme.

Bgm. Mayer bringt den Antrag GR Bauer zur Abstimmung:
 3 Fürstimmen (Markus Bauer, Andreas Javorsky, Markus Ripfl)
 18 Gegenstimmen (Johann Mayer, Vzbgm. Elisabeth Wagnes, Josef Drabits, Franz Krammer, Johann Wittmann, Günther Zehetbauer MBA, Wolfgang Bogner, Wilhelm Bressler, Claudia Drabits, Josef Forstner, Brigitte Humer, Eveline Kaider, Gerald Kucera, Michael Kvasnicka, Hermine Merkatz, Ing. Markus Nikowitsch, Herbert Weninger, Roman Zöhrer)
 Mehrstimmige Ablehnung.

Allfälliges

Bgm. Mayer gibt bekannt, dass zur Eröffnung der Veranstaltungshalle Landeshauptmannstellvertreterin Mikl-Leitner kommen wird; Vzbgm. Wagnes teilt mit, dass ein Logo für die VA-Halle erstellt wird. Der Vorsitzende dankt für die Teilnahme und schließt die Gemeinderatssitzung.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom genehmigt und gefertigt:

Bürgermeister:	Schriftführer:	
ÖVP-Fraktion:	FPÖ-Fraktion:	SPÖ-Fraktion: